

# Steirer strecken ihre Fühler nach Montenegro aus

Steiermark 18.06.2026 06:00



Landeshauptmannstellvertreterin Khom und Montenegros Vizepremier Gjeloshaj unterzeichneten am Mittwoch ein Abkommen zur politischen Partnerschaft. (Bild: Land Steiermark/Binder)

Von Andreas Barth

**Wirtschaft, Forschung und Tourismus aus der Steiermark knüpfen diese Woche Kontakte in Montenegro. So will man sich rechtzeitig vor einem möglichen EU-Beitritt des Weltbalkanlandes 2028 in Stellung bringen.**

► Artikel anhören 🗨️ Teilen 📄 1 Kommentare

Angeführt von Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom (ÖVP) besucht dieser Tage eine rund 25-köpfige hochkarätige steirische Reisegruppe die Balkan-Republik. Diese sieht sich an vorderster Front der EU-Beitrittskandidaten und will in zwei Jahren Mitglied sein. „28 by 28“ lautet das Ziel – bis 2028 der 28. EU-Staat zu werden. Dazu gab es erst vor zwei Wochen mit einem groß angelegten Gipfel „das größte diplomatische Ereignis seit der Unabhängigkeit“, sagt Österreichs Botschafter Christian Steiner beim Empfang der Steirer am Flughafen in der Hauptstadt Podgorica.

## Wettlauf um lukrative Aufträge

Diesen guten Wind will die Steiermark nützen, schließlich herrscht auch unter den österreichischen Bundesländern eine gewisse Konkurrenzsituation bei den Investitionen im 600.000-Einwohner-Land. Dieses schöpft einen erklecklichen Teil seiner Wirtschaftsleistung aus dem Tourismus, hat an anderer Stelle aber Nachholbedarf.

## Lesen Sie auch:



**NACH TREFFEN IN WIEN**  
**Meinl-Reisinger: Dieses Land wäre „Win-Win“ für EU**  
15.04.2026

**EU-BEITRITT**  
**Österreich zu Besuch bei Balkans Musterschülern**  
08.10.2025

Großes Interesse herrsche etwa am steirischen Know-how bei erneuerbarer Energie, erklärt Khom. Firmen wie Saubermacher haben längst mehr als nur einen Fuß in der Tür, nun wollen andere nachziehen. Mit Kotor hat man auch einen möglichen montenegrinischen Partnerhafen für das Cargo Center in Werndorf ins Auge gefasst, nachdem die Verbindungen ins slowenische Koper immer stärker ausgelastet sind.

## Von Green Tech bis Holz



## Ihr tägliches WM-Extra wartet auf Sie

Krone Digital zum Aktionspreis: Alles zum größten Fußballereignis dieses Sommers täglich in der ePaper Sonderbeilage.

Angebot sichern



Politischer und wirtschaftlicher Austausch in der repräsentativen Vila Gorica in Montenegro  
Hauptstadt (Bild: Land Steiermark/Binder)

### „Win-win“ für Steirer und künftige EU-Partner

Grundlage für den vertieften Austausch soll ein Partnerschaftsabkommen der Steiermark mit Montenegro sein, das Khom und Vizepremier Nik Gjeshaj am Mittwoch unterzeichneten. „Die Politik hat die Tür geöffnet“, sagt Khom, nun liege es an der Wirtschaft, das Abkommen mit Leben zu füllen. Dass Montenegros EU-Bemühungen wie gewünscht 2028 belohnt werden, hält sie für realistisch. Dann ergebe sich für die Steiermark erst recht eine „Win-win-Situation“, für die dieser Tage die Basis gelegt wird.

Die Reise nach Montenegro wurde vom Land Steiermark ermöglicht.

Steiermark 18.06.2026 06:00

Jetzt kommentieren

## DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

APOTHEKENBLATT

Anzeige

**Polyneuropathie: 73% haben bereits irreversible Nervenschäden - gehören Sie dazu?**

QUOTLIX

**Neue E-Auto Förderung in Österreich startet [Jetzt beantragen]**

Anzeige

APOTHEKENBLATT

**Polyneuropathie: Dieser 2-Minuten-Trick hilft sofort**

HELDEN UNSERER KINDHEIT

**Was wurde aus den Stars von "Two and a Half Men"? [Jetzt lesen]**

VERBRAUCHERWELT

**Verkaufsrekord: Diese neue Erfindung kühlt fast ohne Strom!**

Anzeige

EPICCOOLER

**Revolutionäre Mini-Klimaanlage" kühlt fast ohne Strom! (Luft wird auch gereinigt)**

FUSSBALLFIEBER

**Die 22 Fußballhelden sind leider bereits verstorben**

GESUNDHEIT WISSEN

**2026: Leckerster Abnehmshake bricht alle Verkaufsrekorde (und hilft wirklich!)**

Anzeige

IN NUR WENIGEN MINUTEN

**Horror-Unfallserie auf Autobahn fordert acht Tote**